

Gesuch um Nachteilsausgleich während der Lehre / Berufsmittelschule

Auszufüllen durch die lernende Person zusammen mit der gesetzlichen Vertretung bei Lehrbeginn oder unmittelbar nach Erkennung von Behinderungen, Lern- oder Leistungsschwierigkeiten. Die gesuchstellende Person bestätigt mit ihrer Unterschrift, dass eine genauere Abklärung mit den Fachstellen/-ärzten, dem Lehrbetrieb und der Berufsfach- oder Berufsmittelschule stattfinden kann.

Lernende/r

Adresse, PLZ / Ort

Telefon/Mobile

E-Mail

Lehrberuf

Lehrbetrieb, Adresse Lehrbetrieb

Lehrvertragsnummer

Berufsbildner/in

Telefon/Mobile (Berufsbildner/in)

E-Mail (Berufsbildner/in)

Gesetzliche/r Vertreter/in

Adresse, PLZ / Ort

Telefon/Mobile

E-Mail

Berufs-/Berufsmittelschule

Klassenlehrperson

E-Mail (Klassenlehrperson)

Leistungsbeeinträchtigung

Legasthenie

Dyskalkulie

AD(H)S

andere

Vorhandene Gutachten von Fachstellen/-ärzten (nicht älter als zwei Jahre; zwingend beizulegen)

Gutachten von Fachstellen

ärztliche Bescheinigungen

andere

Wenn vorhanden, die Verfügung des NTA's der Sekundarstufe beilegen

Beantragter Nachteilsausgleich:

Datum & Unterschrift der antragstellenden Person:

Datum & Unterschrift der gesetzlichen Vertretung:

Einsenden an: Dienststelle Berufsbildung und Berufsberatung; Ringkengässchen 18, 8200 Schaffhausen

Kontakt: Andreas Ehrat, Abteilung Berufsbildung, Fachstelle Unterstützende Dienste, Telefon 052 632 72 97;
E-Mail: andreas.ehrat@sh.ch